Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 5

Rubrik: Eine neue Heuerntemaschine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

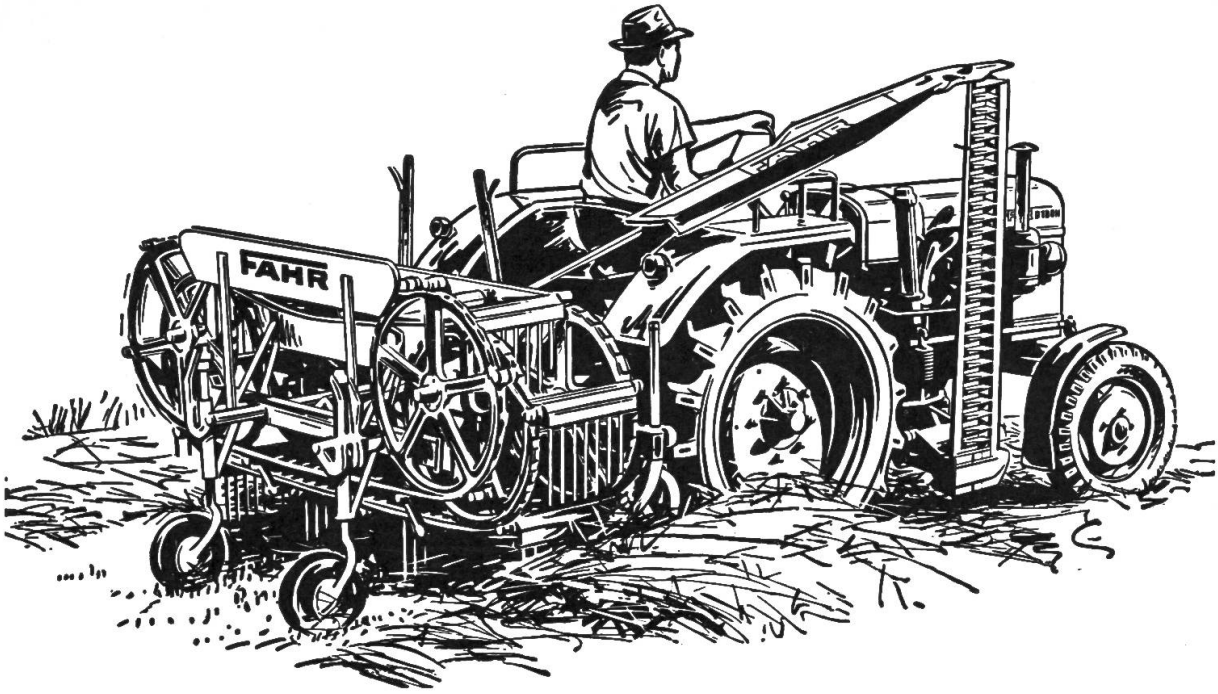
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eine neue Heuerntemaschine

Vorwort der Redaktion: Wir werden in freundlicher Weise auf eine neue Heuerntemaschine aufmerksam gemacht, die in Deutschland konstruiert wird, aber von einem Landwirt von Rifferswil (ZH) erfunden wurde. Wir kennen die Maschine nicht näher und geben den Bericht unter allem Vorhalt wieder. Nach den Ausführungen des Einsenders handelt es sich um eine Universalmaschine, welche die Unzulänglichkeiten der bisherigen Ausführungen nicht mehr aufweist. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und empfehlen, die Maschine dem IMA in Brugg zur Prüfung anzumelden, das jeden Sommer Untersuchungen über neue Heuerntemaschinen durchführt.

Eine bekannte deutsche Erntemaschinen-Fabrik bringt auf die diesjährige Heuernte eine neuartige, vielversprechende Universal-Heuerntemaschine unter dem Namen «Schnellheuer» in den Handel. Die Maschine wurde bereits letztes Jahr auf verschiedenen Betrieben ausprobiert. Sie kann heute als solide, einzigartig arbeitende Heuerntemaschine der Landwirtschaft übergeben werden. Mit dieser Zapfwellenmaschine können alle Heubearbeitungen, vom Zetten bis zum fertigen Aufladschwaden, ausgeführt werden und zwar in bezug auf Futterschonung und Bearbeitung zum mindesten der Handarbeit entsprechend.

Der Fahr-Schnellheuer weist nach den ersten Erfahrungen folgende günstigen Eigenschaften auf:

— Aus der Transportstellung ist er sofort für jede Bearbeitungsart einsatzbereit.
— Er verrichtet alle Arbeiten gleich gut, nach Belieben vorwärts und rückwärts fahrend, nach links oder rechts arbeitend, in der Ebene oder im steilen oder hügeligen Gelände.
— Er kann im 3. und 4. Gang gefahren werden.
— Er bearbeitet das Futter bis in alle Ecken und Zipfel der Wiese.
— Er legt die Wiese eine ganze Arbeitsrunde lang vom Futter frei, so dass der nächste Schwaden oder das breitliegende Futter auf abgetrocknetem Boden zu liegen kommt.

— Durch die gründliche Bearbeitung des Futters wird die Trocknungszeit verkürzt.

Beim Graszetten wird das Gras nicht nur gleichmässig verteilt, wie dies mit einer Graszettmaschine geschieht, sondern derart gekehrt, dass die schweren und nassen Bodenteile des Futters nach oben zu liegen kommen.

Beim Wenden wird das Futter ebenfalls nicht nur aufgelockert, sondern gekehrt, so dass das vorher bodenseitig gelegene Futter obenauf zu liegen kommt.

Beim «Mähdeln» entstehen luftige, hochgestellte, absolut ungezopfte «Mähdli» oder grosse Mahden, die zum Aufladen günstig sind. Die «Mähdli» können mit der Maschine gut gezettet werden.

Der «Schnellheuer» lässt sich an jede genormte Dreipunktaufhängung aufbauen oder mit Zusatzwinde für Traktoren ohne Hydraulik aufhängen. Die Maschine ist eine Erfindung und Entwicklung eines Schweizer Landwirtes. Die erste Probeserie wurde in der Schweiz gebaut. Sie stand damals noch stark in den «Kinderschuhen». Für die Weiterentwicklung war sie jedoch von Bedeutung. Da die bis jetzt eingetroffenen Bestellungen in Deutschland die möglichen Fabrikationsziffern schon bei weitem übersteigen, kann dieses Jahr nur eine beschränkte Anzahl «Schnellheuer» in die Schweiz eingeführt werden. Es ist deshalb begreiflich, dass die Generalvertretung in der Schweiz die Maschine noch nicht propagiert. Doch soll der Landwirt vom Erscheinen dieser Maschine wissen, damit er richtig disponiert. A. K. R.

Achte auf den Andern!

Die Schweizerische Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr, zu deren Tagungen auch unser Verband regelmässig eingeladen wird, veranstaltet bekanntlich jedes Jahr Verkehrserziehungsaktionen. Sie führte seit ihrer im Jahre 1953 erfolgten Gründung folgende thematischen Verkehrserziehungsaktionen durch:

1953 Lärmbekämpfung und Bodenmarkierungen beachten
1954 Signale und Zeichen geben
1955 Ueberholen und Vortrittsrecht.

Wir haben in den vergangenen Jahren in unserer Zeitschrift im Sinne der erlassenen Parolen aufklärend gewirkt, ohne auf die Aktionen der genannten Konferenz speziell hinzuweisen. Anlässlich der Tagung vom 9. Februar 1956 wurde beschlossen, während der Monate Mai und Juli 1956 auf gesamtschweizerischer Basis eine Verkehrserziehungsaktion unter dem Moto zu starten: «Achte auf den Andern!»

Die ländliche Bevölkerung, vor allem auch die Besitzer und Führer von motorisierten Landmaschinen, denen die Verkehrssicherheit nicht weniger am Herzen gelegen ist, als den übrigen Schichten der Bevölkerung, macht wiederum bei dieser Aktion freudig mit. Um jedem Landwirt sein Mitwirken zu erleichtern, veröffentlichen wir nachstehend einige Hinweise.